



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle  
Mitglieder des BA 4  
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse  
Bürgerinnen und Bürger

**Vorsitzender:**  
**Dr. Walter Klein**

**Privat:**  
Angererstr. 7 b, 80796 München  
Telefon: 309949  
Telefax: 55069476

**BA-Geschäftsstelle Mitte:**  
Tal 13, 80331 München  
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger  
Telefon: 29165173  
Telefax: 22802674  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 13.12.2018

## **Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 12.12.2018**

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West  
Zeit: 18.35 Uhr – 20.00 Uhr  
Sitzungsleitung: Herr Dr. Walter Klein  
Schriftführer: Frau Doris Grüninger

### **A Allgemeines**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung  
Die Tagesordnung wird **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokolle der BA-Sitzung vom 21.11.2018  
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
4. Bürgeranliegen

### **B Soziales**

Vortrag: Herr Lugani

1. Anträge und Bürgeranliegen
2. Entscheidungen und Anhörungen
  - 2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Förderverein der Hermann-Frieb-Realschule für einen Kreativ-Workshop vom 06. bis 08.11.2018  
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (975 Euro) und Bitte an die Antragsteller, künftige Anträge fristgerecht zu stellen.  
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
  - 2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Stiftung Kinderklinik München-Schwabing für die Errichtung eines Spielplatzes ab 11.03.2018  
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (20.579,28 Euro)  
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
  - 3.2.1 Verwendungsnachweis und Kurzbericht für den Einsatz des Wasserspielmobils
  - 3.2.2 Condrops e.V.: Bezuschusste Reparatur des Lastenaufzugs nicht möglich
  - 3.2.3 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: Sachbericht zum Spielprogramm LILALU „Umsonst und draußen“ 2018
- 3.3 Sonstige Unterrichtungen
  - 3.3.1 Beschlussvorlagen für die gemeinsame Sitzung des Kinder- und Jugendhilfe- und des Sozialausschusses vom 04.12.2018:  
Haushaltsplan 2019 – Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei 2019 – Vollzug des Haushaltsplanes 2019 für den Bereich „Förderung freier Träger“
    - a) des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement/Bürgerschaftliches Engagement (BE), Geschäftsleitung/Sozialplanung und Büro der Referatsleitung (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13189);
    - b) des Amtes für Soziale Sicherung (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13186);
    - c) des Stadtjugendamtes (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13216);
    - d) des Amtes für Wohnen und Migration (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13187)
  - 3.3.2 Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) für die Jahre 2018-2022:
    1. Investitionsmaßnahmen für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen;
    2. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse, Beschlussvorlage für den gemeinsamen Bildungs- und Sportausschuss vom 05.12.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13401)

**-zur Kenntnis-**

## **C Wirtschaft und Kultur**

Vortrag: Herr Rock

1. Anträge und Bürgeranliegen
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Wirtschaft
- 2.2 Kultur
  - 2.2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an trugschluss e.V. für das Projekt „trugschluss 15, Reality Distortion Field“ vom 15. bis 20.12.2018  
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung des Antrags  
Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
  - 2.2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Wannda e.V. für einen Märchenbazar vom 29.11. bis 29.12.2018  
Die Antragsteller stellen ihr Projekt im Unterausschuss vor: Wannda e.V. möchte das Zelt nicht nur für den Märchenbazar nutzen, sondern sechs Monate lang mit einem Kulturprogramm bespielen. Entgegen einer früheren Zusage der Stadt muss der Verein für Infrastruktur und Nebenkosten aufkommen und kämpft um das finanzielle Überleben. Beim BA 9 wurde ebenfalls ein Zuschuss beantragt.  
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (8.000 Euro)  
Dieser UA-Vorschlag wird **-mehrheitlich genehmigt-**
- 2.3 Veranstaltungen
  - 2.3.1 Wings for Life Worldrun 2019 am 05.05.2019  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
  - 3.2.1 Verwendungsnachweis für die Video-Dokumentation Ackermannbogen
  - 3.2.2 Bewilligungsbescheid für die Fotoausstellung vom 12.12.2018 bis 12.01.2019

- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.3.1 „GIRL MEETS BOY“ am 22.11.2018 in der Konradstr. 16
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen
- 3.5.1 Zusätzlicher Benefiz-Flohmarkt am 01.12.2018 auf dem Elisabethplatz  
(Eilentscheidung des BA-Vorsitzenden: Zustimmung) **-zur Kenntnis-**

## **D Planen und Wohnen**

Vortrag: Herr Haider

### 0. Gäste im UA

- 0.1 Vorstellung des Projekts Schleißheimer Str. 278 durch Projektleiter und Architekt  
vgl. UA-Protokoll

Der UA lehnt eine Reduzierung der Grünfläche im vorgeschlagenen Umfang ab, das Grün muss unbedingt in der bisherigen Größenordnung erhalten bleiben. Neben frei finanzierten und 40 Prozent öffentlich geförderten Wohnungen sollen 20 Prozent der Wohnungen im München Modell errichtet werden. Der integrative Kindergarten benötigt ausreichende Freiflächen.

Betroffene Anwohner schildern in der Sitzung ihre Einwände gegen die geplante Bebauung. Der Karmeliterorden hat beim Auszug aus dem ehemaligen Klostergelände notariell festlegen lassen, dass der Grünbestand erhalten bleiben muss, was eine massive Bebauung verhindern würde. Herr Dr. Klein hält es wegen dieser ungeklärten Fragen für unumgänglich, dass der BA in den weiteren Planungsprozess einbezogen wird. Deshalb wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung um einen Gesprächstermin Anfang 2019 gebeten. Dabei soll auch die Forderung nach Weiterführung des 2007 mit einem Aufstellungsbeschluss begonnenen Bebauungsplanverfahrens für das ehemalige Klostergelände aufgegriffen werden (s. TOP D 2.8).

Ein entsprechendes Schreiben wird

**-einstimmig genehmigt-**

### 1. Anträge und Bürgeranliegen

#### 2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Überprüfung und Erlass einer Erhaltungssatzung „Hohenzollernplatz / Hiltenspergerstraße“ (Anhörung zum Satzungsbeschlusssentwurf)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Erweiterung des Geltungsbereichs um das Gebiet nördlich der Clemensstraße, aber Ablehnung des Wegfalls des südöstlichen Bereichs.

Herr Dr. Klein sieht gerade dort, etwa in der Bauerstraße, noch dringend Schutzbedarf. Anwesende Mieterinnen und Mieter aus den Häusern Bauerstr. 10-12, deren Wohnungen gerade nicht modernisiert wurden, bangen wegen der Modernisierungs- und Ausbaupläne des neuen Eigentümers um ihre Wohnungen. Und sie können nicht verstehen, dass sich die Struktur ihres Viertels in den vier Jahren seit der letzten Erhebung so stark verändert haben soll, dass die Kriterien für den Verbleib im Erhaltungssatzungsgebiet nicht mehr erfüllt sind.

Herr Dr. Klein kritisiert, dass in der Beschlussvorlage als wichtiges Kriterium das „Modernisierungspotenzial“ der Gebäude herangezogen wird. Nach dieser Logik ist der Schutz durch die Erhaltungssatzung nur dort sinnvoll, wo noch viele Gebäude mit einfacherem Standard vorhanden sind und Investoren durch Modernisierungsmaßnahmen hohe Mietsteigerungen erzielen können. In der Realität ist der Wohnungsmarkt in München so angespannt, dass bei jedem Mieterwechsel auch ohne Modernisierung der Wohnung erheblich höhere Mieten verlangt und gezahlt werden.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung soll deshalb dringend um ein klärendes Gespräch noch im Januar gebeten werden.

Der so ergänzte UA-Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

- 2.2 Kurfürstenstr. 20 Rgb: Abbruch und Neubau eines Rückgebäudes mit Garagen im EG und einer Wohnung im OG  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

- Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Restrukturierung Markt am Elisabethplatz – Interimsmarkt  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung, da Forderungen des BA nach einer Behindertentoilette und hinsichtlich der Freiflächengestaltung erfüllt wurden.  
 Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Karl-Theodor-Str. 69: Nutzungsänderung Geschäft zu Bankfiliale  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.5 Tektur Jakob-Klar-Str. 4: Dachgeschossausbau (1 WE)  
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da die beantragte Tektur weder in den Plänen farblich markiert wurde noch eine Beschreibung beiliegt.  
 Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Tektur Friedrichstr. 19: Neubau eines Wohnhauses mit Tiefgarage und eines Rückgebäudes  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Gernotstr. 1-9: Baumfällungen in Zusammenhang mit dem Bauvorhaben  
 Beschlussvorschlag des UA: BA besteht weiterhin auf den Erhalt der Bäume im Innenhof (Nr. 10, 12, 13 und 14) mit einer Lösung bei Erstellung der Tiefgarage durch Grundrissänderung oder Duplex-Parker. Zusätzlich wird die Erhaltung der Bäume bei der Fahrradabstellanlage im Hof (Nr. 7, 8 und 9) gefordert.  
 Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.8 Aufstellung eines Bebauungsplans gemäß Stadtratsbeschluss vom 18.07.2007: Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2011: Schleißheimer Straße (östlich), Petuelring (südlich), Freibad Georgenschwaige (westlich) und Kleingartenanlage (nördlich)  
 s. oben , TOP D 2.1

Herr Dr. Klein berichtet: Im Vorgarten Franz-Joseph-Str. 35, wo entgegen den Wünschen des BA die Fällung eines größeren Baumes genehmigt worden war, wurden Büsche und jetzt doch auch ein kleiner Baum gepflanzt.

### 3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 Sonstige Unterrichtungen
- 3.2.1 Mieterbeirat: Protokoll der Sitzung vom 22.10.2018
- 3.2.2 Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018-2022: Festsetzung der Reihenfolge großer Siedlungsmaßnahmen für die Jahre 2018-2022; Infrastrukturversorgungskonzept 2018-2022, Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.12 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12358)
- 3.2.3 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2018-2022 – Stellungnahmen zu den Anträgen der Bezirksausschüsse 1, 2, 4, 6, 7, 9, 11, 16, 20, 21, Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.12 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12359) **-zur Kenntnis-**

## **E Umwelt und Verkehr**

Vortrag: Herr Damskis und Frau Gmelin

### 1. Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Bürger: Fußgängerübergang in der Clemensstraße in Höhe des Pündterplatzes  
 Der Antragsteller schildert noch einmal die Situation: Wegen der versetzt einmündenden Seitenstraßen und parkender Autos haben insbesondere Kinder, die auf dem Weg zwischen den Kindertageseinrichtungen und dem Spielplatz die Clemensstraße überqueren wollen, sehr schlechte Sicht. Er schlägt deshalb vor, an der Ostseite des Pündterplatzes einen Zebrastreifen einzurichten.

Der BA schließt sich nach längerer Diskussion diesem Vorschlag an.

**-einstimmig genehmigt-**

1.2 Bürgerin: Radrennbahn Hohenzollernplatz; Hundehaufen auf dem Gehweg Rankestraße  
Beschlussvorschlag des UA: Vermehrte Polizeikontrollen und Verwarnen von Radlern, die sich nicht an das Fahrverbot auf dem Platz halten. Der Vertreter der Polizei berichtet, dass neben den Fahrradstreifen sowohl die Kontaktbeamten als auch die U-Bahn-Streifen so oft wie möglich kontrollieren, ermahnen und im Wiederholungsfall auch verwarnen. Die Bürgerin hat der Geschäftsstelle inzwischen mitgeteilt, dass sich das Hundeproblem erheblich gebessert habe.

1.3 Bürger: Keine Umgestaltung der Kaiserstraße  
Der Bürger schildert in der Sitzung, dass er seit Jahrzehnten im Abschnitt zwischen Römerstraße und Kaiserplatz wohnt und dort noch nie ein Problem mit zu schnell fahrenden Autos bestanden habe. Die in der Presse diskutierten Umgestaltungsmaßnahmen seien daher unnötig.  
Beschlussvorschlag des UA: Den BA erreichte neben der Bitte, den Westteil der Kaiserstraße nicht umzugestalten, auch die Schilderung einer Mutter, die sich und ihr Kind durch zu schnell fahrenden Pkw gefährdet fühlt.  
Beschlussvorschlag des UA angesichts der unterschiedlichen Einschätzungen: Pflanzen von zwei Bäumen auf den Gehwegnasen an der Ecke Römer-/Kaiserstraße zur optischen Verengung der Fahrbahn.

Dieses Vorgehen wird bei vier Gegenstimmen

**-mehrheitlich genehmigt-**

1.4 Bürger: Geänderte Vorfahrtsregelung Clemensstraße  
Beschlussvorschlag des UA: Bitte an die Polizei um vermehrte Kontrollen und Rückmeldung an das KVR, dass die im Rahmen des Fahrradstraßenpilotprojekts geänderte Vorfahrtsregelung in der Fahrradstraße unerwünschte Nebeneffekte zu haben scheint: Viele Autofahrer fahren nach der Entfernung der Tempo-30-Schilder erheblich höhere Geschwindigkeiten als bisher. Vor diesem Hintergrund sollte von der Umsetzung des Pilotprojekts in der Birnauer Straße, wo erheblich mehr Verkehr herrscht, vorerst abgesehen werden, bis Erfahrungen mit der Clemensstraße vorliegen.

Der Antrag wird

**-einstimmig genehmigt-**

1.5 Gefahrene Geschwindigkeiten in der Destouchesstraße  
Mehrere BA-Mitglieder kennen die Situation vor Ort und sehen keinen Handlungsbedarf.

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### 2.1 Umwelt

#### 2.1.1 Hohenzollernstr. 108: Fällung einer Pappel

Frau Eichele schlägt vor, der Fällung der bereits sehr alten Pappel zuzustimmen und eine Ersatzpflanzung zu fordern.

Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.1.2 Schleißheimer Str. 274: Fällung einer Robinie

Frau Gmelin schlägt vor, der Fällung des Baumes mit Auflage einer Ersatzpflanzung zuzustimmen.

Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig genehmigt-**

### 2.2. Verkehr

#### 2.2.1 Erinnerungsverfahren des Baureferats Tiefbau:

Fahrbahnsanierung Rümman-, Barlach- und Klopstockstraße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

**-einstimmig genehmigt-**

#### 2.2.2 Austausch der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Rhein-/Mainzer Straße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

**-einstimmig genehmigt-**

## 3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
  - 3.1.1 Wasserstelle für Vögel und Kleintiere im Luitpoldpark  
(Antwortschreiben des Baureferates auf BA-Anfrage vom 30.08.2018)
  - 3.1.2 Parkplatzsituation westlich des Schwabinger Krankenhauses  
(Antwort des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf BA-Schreiben vom 25.10.2018 – weitergeleitetes Bürgerschreiben)
  - 3.1.3 Schaffung von Fahrradabstellplätzen in der Agnesstraße (Antwort des Baureferats auf BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05057 vom 27.06.2018)  
Beschlussvorschlag des UA: Nach Ansicht des BA ist ein Schutz der Baumgräben durch Fahrradständer durchaus möglich und sinnvoll. Die Argumentation der Verwaltung wird hier nicht ganz als stichhaltig angesehen. Nach der vorgesehenen Ausbesserung der Grünflächen durch das Baureferat Gartenbau werden die Flächen ohne ausreichenden Schutz schnell wieder verunstaltet sein. Neben den Schulen (die wohl gemessen an der Schülerzahl deutlich mehr Abstellplätze bräuchten) erfüllt nach Ansicht des BA auch die Post die Voraussetzungen zur Schaffung öffentlicher Fahrradständer. Da direkt vor dem Postamt kein Platz ist, sollten für dessen Kunden weitere Abstellmöglichkeiten auf der gegenüberliegenden Straßenseite geprüft werden.  
Ein entsprechendes Antwortschreiben an das Baureferat wird **-einstimmig genehmigt-**
- 3.2 Baumfällungen
  - 3.2.1 Geplante Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen (Mitteilung des Baureferats Gartenbau)
  - 3.2.2 Genehmigungsbescheid zur Fällung einer Säulenpappel in der Belgradstr. 109
- 3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen
  - 3.3.1 Tempo 30 am Ackermannbogen im Bereich der Parzival Schule
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
  - 3.4.1 Fernwärmeprojekt Infanteriestraße (Info-Flyer der Stadtwerke)
  - 3.4.2 München rettet seine Spatzen (2) – Die LHM gibt dem Haussperling wieder Heimat und Nahrung, Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.12 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13227)

**-zur Kenntnis-**

## **F BA-Angelegenheiten**

- 1. Stadtbezirksbudget:
  - a) Infoschreiben des Direktoriums
  - b) Bildung eines BA-Arbeitskreises: Das erste Treffen soll am Montag, den 21.01.2018 um 19 Uhr im Anschluss an die Vorstandssitzung in der BA-Geschäftsstelle statt. Teilnehmen wollen Herr Damskis, Frau Bruder, Frau Tiedemann, Frau Braunstorfinger, Frau Sufi, Herr Rock, Frau Neumann-Mickllich und Herr Dr. Klein.  
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2. Unterrichtung
  - 2.1 Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2018-2022

**-zur Kenntnis-**



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger